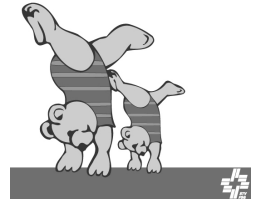


Jahresbericht

MuKi-Turnen 2014



Von Januar bis April 2014 begleitete uns jeweils noch der „MuKi-Schlumpf“ in unseren Turnstunden. Im März fand ein VaKi-Turnen zum Thema Baustelle statt.

Seit Oktober 2014 haben wir das Thema „Biene Maja“ und mit ihr zusammen begrüßen wir jeden Dienstagnachmittag unsere 22 MuKi-Paare mit folgendem Bewegungsversli:



Das esch d' Biene Maja.
Sie esch überall bekannt,
und flügt durs ganze Land.
Debi gseht sie vöu Chind,
die gompe, chlätttere, hüpfte, tanze und lache,
das chönd sie alles im MuKi mache.

In jeder Stunde turnen wir zu einem bestimmten Thema und nach der Stunde darf jeweils ein Kind die Biene Maja für eine Woche mit nach Hause nehmen. Die Kinder erhalten auch immer ein Blütenblatt, welches sie zu Hause auf einen Kartonteller kleben dürfen. Dies ergibt dann bis am Schluss eine farbige Blume zum Aufhängen.

Im November fand die Turnerunterhaltung unter dem Motto „Chappu - s' Läbe lang?!“ statt. Mit 9 MuKi-Paaren waren wir als Feuerwehr vertreten und tanzten und turnten zu einem Kinderfeuerwehrlied. Es hat allen Spass gemacht, bei diesem tollen Erlebnis dabei zu sein.

Da das Üben für die Turnerunterhaltung viel Zeit in Anspruch genommen hat, konnten wir in der neuen Saison leider kein VaKi-Turnen anbieten. Dies wird aber im neuen Jahr nachgeholt.

In der Weihnachtsstunde durften auch die Geschwister der MuKi-Kinder mitturnen. Zu Beginn der Stunde schmückten die Kinder in einer Stafette den Weihnachtsbaum. Danach stellten wir verschiedene kleine Posten zum Thema Weihnachten und Weihnachtsbasteln auf. Die Kinder konnten mit ihren Mamis und Geschwister oder auch alleine diese Posten machen. Bei dieser kleinen Weihnachtsfeier kam auch das Plaudern bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz. Am Schluss erhielten die Kinder von uns noch ein kleines Weihnachtsgeschenk: Ein Trinkbecher mit Biene Maja Motiv und ein paar Weihnachtsgüetzi.

Das Vorbereiten und Leiten der MuKi-Stunden macht uns grossen Spass und wir freuen uns schon auf die nächsten Turnstunden bis zu den Frühlingsferien.

Andrea Käser
Karin Husi